

Wir danken den Sponsoren
(Stand bei Drucklegung)



TEVA

ratiopharm

ASTRO PHARMA

AMGEN

Onkologie

AstraZeneca

ONKOLOGIE



GEROT LANNACH

NOVARTIS
ONCOLOGY

SANDOZ

Programm

DATEN-FAKTEN: KONSEQUENZEN?

Neoadjuvante Therapie des HER2-positiven Mammakarzinoms

21. Oktober 2014, 18:00 Uhr

Ort: Gesellschaft der Ärzte in Wien
Billrothhaus, Frankgasse 8
1090 Wien

Wissenschaftliche Leitung

Univ.-Prof. Dr. G. Steger

guenther.steger@meduniwien.ac.at

Medizinische Universität Wien

www.onkologie-dfk.at

<http://www.meduniwien.ac.at/innere-med-1/onkologie/>

Button: Lehre & Fortbildung

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für diese Veranstaltung werden DFP-Punkte vergeben.

ZIELSETZUNG

Die Einführung des monoklonalen Antikörpers Trastuzumab zunächst in die palliative und in der Folge in die adjuvante Therapie des HER2-positiven Mammakarzinoms hat die Therapieerfolge bei dieser hochaggressiven Brustkrebsvariante mit ehemals äußerst schlechter Prognose revolutioniert. Die Rückfallrate und auch die Mortalität dieser Patientinnengruppe sind deutlich gesunken und Langzeitüberleben im Metastasenstadium unter Trastuzumab-basierter, chronischer Palliativtherapie ist heute eher die Regel denn die Ausnahme. Auch im neoadjuvanten, präoperativen Setting ist die kombinierte Chemo-Immuntherapie bereits Standard und da beim HER2-positiven Karzinom die Rate an pathologischen Komplettremissionen mit der Überlebenswahrscheinlichkeit korreliert, zielen die klinischen Studien zur neoadjuvanten Therapie folgerichtig auf eine Erhöhung dieser Komplettremissions-Rate ab.

Ziel unseres Symposiums ist es daher, einen Überblick über die internationalen Ergebnisse und Erfolge in der neoadjuvanten Chemo-Immuntherapie des HER2-positiven Mammakarzinoms zu geben und gleichzeitig die auch und besonders in Österreich betriebene klinische Forschung zu diesem Thema zu präsentieren. Entsprechend dem Symposiumsmotto „Daten-Fakten: Konsequenzen?“ werden die zukünftigen Entwicklungen zur weiteren Optimierung dieser interdisziplinären Therapiestrategien nicht zu kurz kommen.

VORSITZ und VORTRAGENDE

PDoz. Dr. Rupert Bartsch
Univ.-Klinik für Innere Medizin I

Univ. Prof. Dr. Florian Fitzal
Chirurgie der Barmherzigen Schwestern Linz

Univ. Prof. Dr. Michael Gnant
Univ.-Klinik für Chirurgie

Univ.Prof. Dr. Günther Steger
Univ.-Klinik für Innere Medizin I

Univ. Prof. Dr. C. Zielinski
Univ.-Klinik für Innere Medizin I

PROGRAMM

■ 18:00 Empfang

VORSITZ: M. Gnant, G. Steger, C. Zielinski

■ 18:25 Begrüßung

G. Steger

■ 18:30 Overview rezenter Studien

R. Bartsch

■ 18:50 Chirurgische Herausforderung bei pCR

F. Fitzal

■ 19:20 ABCSG-32- erste Ergebnisse

G. Steger

■ 19:40 HER2-Target der neoadjuvanten Therapie

C. Zielinski

■ 20:20 Daten-Fakten: Konsequenzen?

G. Steger

im Anschluss BUFFET

ORGANISATION

Univ.Prof. Dr. G. Steger
email: guenther.steger@meduniwien.ac.at

Mag. Gudrun Böckmann
Email: gudrun.boeckmann@meduniwien.ac.at

<http://www.onkologie-dfk.at/>
<http://www.meduniwien.ac.at/innere-med-1/onkologie/>
Button: Lehre & Fortbildung

Anmeldung nicht erforderlich
Für diese Veranstaltung werden 4 DFP-Punkte vergeben.